

Mitteilung des Senats vom 5. Juli 2005

Evaluierung des „Integrierten Flächenprogramms für Gewerbe und Dienstleistungen in der Stadt Bremen“ – IFP 2010 *)

Die Bremische Bürgerschaft hat in ihrer 36. Sitzung am 16. März 2005 dem Antrag „Gewerbeflächenentwicklung in Bremen“ der Fraktionen der CDU und der SPD zugestimmt und den Senat aufgefordert:

- „1. noch vor der Sommerpause die bereits in der Deputation geforderte umfassende Evaluierung der Programmumsetzung des IFP 2010 vorzulegen;
2. Gewerbeflächen bedarfsgerecht zu erschließen und damit die weitere Erschließung im Technologiepark derzeit auf die NUZ-Flächen zu begrenzen, den Büropark Oberneuland nicht weiter auszubauen und den ersten Abschnitt der Arberger Marsch zu realisieren;
3. die grundsätzlich zu Erschließung und Vermarktung verfügbaren Mittel vorrangig dort einzusetzen, wo einerseits der höchste Return of Invest erwartet werden kann und andererseits private Investitionen initiiert werden;
4. eine Stärkung der Gewerbestandorte vorzunehmen, in denen stadträumlich und strukturell bzw. bezogen auf die Profilierung der Gewerbeflächenausstattung Defizite erkennbar sind;
5. für Standorte, die sich überregional vermarkten lassen und in denen mittelfristig ausreichende Gewerbeflächen zur Verfügung stehen, umfassende Vermarktungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden;
6. eine aktive Bestandsentwicklung in bestehenden Gewerbestandorten und die Umsetzung des Pilotprojektes ‚Entwicklung von Gewerbeflächen in privatem Bestand‘ mit hoher Intensität zu verfolgen.“

Der Senat hat den anliegenden umfassenden Evaluierungsbericht zur Programmumsetzung des IFP zur Kenntnis genommen und legt ihn hiermit der Stadtbürgerschaft vor.

*) Der Evaluierungsbericht ist den Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft zugeleitet worden, und kann außerdem bei der Verwaltung der Bürgerschaft – Bibliothek – eingesehen werden.